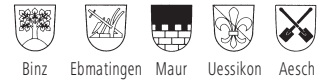


Maurmer Post



Zu Besuch bei den Ebmatinger Steinbildhauern Fenaroli

Grabsteine sind ihr Leben

Am liebsten erschaffen sie Skulpturen oder Stuckaturen. Doch ihren Lebensunterhalt verdienen die Ebmatinger Steinbildhauer Romano (80) und Marcello «Nino» Fenaroli (52) mit dem Tod – genauer gesagt mit Grabsteinen.

Der erste Besuch im Atelier der Ebmatinger Steinbildhauer Fenaroli im alten Dorfkern von Zürich-Witikon muss verschoben werden. Der Sohn, Nino Fenaroli, liegt mit einer gebrochenen Nase im Spital. Die Folge eines Unfalls, der kürzlich bei einem Motocross-Rennen in Gutenswil ZH passiert ist. Fenaroli, ehemaliger Schweizer Meister, fuhr auf einer 40 PS starken 125er-Honda. «Vom Vorderrad kam ein Stein geflogen. Der Stein zerschlug mir die Brille, die Nase war mehrfach gebrochen und verschoben.»

Eine steinige Familie

So sind später, als man dann im Atelier vorbeischauchen darf, seine blauen Augenringe nicht die Nachwehen eines Arbeitsunfalls. Und auch der blaue Nagel am Ringfinger der rechten Hand hat nichts mit seinem handwerklichen Beruf zu tun.



Sie haben auch die Fassade der Nationalbank gestaltet: die Steinbildhauer Nino und Romano Fenaroli in ihrem Atelier.
Bild: zVg

Wie Nino Fenaroli uns erzählt, war die Leidenschaft fürs Töfffahren im Morast auch mitverantwortlich, dass er als einstiger Architekturstudent dann beruflich doch im Steinbildhauer-Atelier seines Vaters gelandet ist.

Vater Romano sagt: «Nino verkörpert schon die dritte Generation. Be-

reits mein Vater war Bildhauer, mein Bruder auch. Wir sind eine richtig steinige Familie.» Im deutschen Mönchengladbach führen Romano Fenarolis Verwandte mütterlicherseits ein Marmor- und Natursteinwerk.

Nino: «Ich war aber ein richtiger Töffli-Bub. Ich bin in meiner Jugend intensiv Motocross gefahren. Das ist ein konditionell und technisch anspruchsvoller Hochleistungssport.» Bald merkte Fenaroli junior, dass Studium und Hochleistungssport kaum zusammen zu bewältigen waren. «Beides hat darunter gelitten. Das war frustrierend.» 1990 hatte er dann als Motocross-Pilot einen schweren Unfall. «Mein Handgelenk war gebrochen. Da hatte ich Zeit zum Nachdenken.» Ein chinesischer Professor an der ETH, der alle Figuren nur in rechten Winkeln dargestellt haben wollte (Fenaroli: «Auch Bäume»), gab dem jungen Künstler den Rest. Er schmiss das Studium. Und begann eine Lehre bei seinem Vater.



Nino Fenaroli beim Vermessen mit dem Punktiergerät (links) und beim Bearbeiten eines Grabsteins mit dem Schriftenhammer (Bild rechts).



Bilder: Max Kern/zVg

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser

Was sollte der- einst auf Ihrem Grabstein stehen? Haben Sie sich das

schon mal überlegt? Interessanterweise gibt es ja immer weniger Menschen, die sich für ihre letzte Ruhe ein Grab wünschen. In der Schweiz sind sie heute in der Minderheit. Die meisten wollen sich nach dem Tod lieber verbrennen lassen, die Asche in alle Himmelsrichtungen verstreuen lassen. Sie glauben, es spiele keine Rolle, es brauche keinen physischen Ort der Erinnerung, man werde so oder so ihrer gedenken – hoffentlich. Ich vermute, der Sinneswandel könnte auch damit zusammenhängen, dass wir uns in Zeiten von Computern und Digitalisierung zunehmend daran gewöhnt haben, in solchen Dualitäten zu denken: Hardware und Software, Materielles und Immaterielles, Körper und Geist. Wer tot ist, ist körperlich weg und dann halt einfach «virtuell» noch da... Wir erkennen überall die Analogie, das Muster – ganz nach Descartes' alter Theorie. Vielleicht haben wir das Prinzip aber auch zu stark verinnerlicht? Dabei weiss doch jeder Arzt und jeder Psychologe, dass Körper und Geist sich gegenseitig beeinflussen. Nicht nur kann seelisches Leid der Gesundheit schaden. Auch der Körper vermag unsere Gefühle zu steuern. So einfach ist es eben doch nicht. Herzlich, Annette Schär

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5100 Exemplare
Erscheint wöchentlich ausser 18.10., 27.12. (44 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion:

annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:

christoph.lehmann@maurmerpost.ch

doerte.welti@maurmerpost.ch

stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»

Postfach

8123 Ebmatingen

redaktion@maurmerpost.ch

Telefon 044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,

8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22

inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: FO-Zürisee, Egg

Druck: FO-Fotorotar, Egg

Fortsetzung auf S. 3...

HIRSLANDEN
KLINIK HIRSLANDEN

**FERIEN – MACHEN WIR KEINE.
NOTFALLZENTRUM HIRSLANDEN ZÜRICH**

Bei Unfall, Krankheit, Herznotfall und Schlaganfall sind wir 24 Stunden an 365 Tagen für Sie da.

NOTFALLZENTRUM HIRSLANDEN ZÜRICH
KLINIK HIRSLANDEN
WITELLIKERSTRASSE 40, 8032 ZÜRICH
T 044 387 35 35
WWW.KLINIKHIRSLANDEN.CH



leichter durchs leben
PERSONAL TRAINING

Antara Rücken- und Bewegungskurse
Innovatives Kleingruppentraining mit hoher Präzision: gesunder Rücken, flacher Bauch, kräftiger Beckenboden. Erstes Probetraining kostenlos | Ort: Fällanden, Denner Fröschbach. Montag 19.30 – 20.30 Uhr oder Freitag 08.45 – 09.45 Uhr. Von Krankenkassen anerkannt.

Nordic Walking / ALFA Technik: Einsteiger-, Refresher- und Schnupperkurse | Von Krankenkassen anerkannt.

Personal Training – in meinem Personal Training bist Du der Chef: minimaler Aufwand, maximaler Erfolg!

Anmeldung und Infos: **Silvie Kehl** | Tel. 078 845 61 05
info@leichterdurchsleben.ch | leichterdurchsleben.ch

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



Franz Maurer
MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



FEGMaur
Freie Evangelische Gemeinde Maur

**6. Oktober:
Gottesdienst**
Mühle Maur

**13. Oktober:
Gottesdienst**
mit der FEG Fällanden
Kirche Wigarten

**20. Oktober:
Gottesdienst**
Mühle Maur

**27. Oktober:
Gottesdienst**
Mühle Maur

Die Gottesdienste finden um 10 Uhr statt, ausser anders vermerkt.

www.feg-maur.ch
David Bagdasarianz,
Telefon 044 401 11 29



ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge

SEIT 30 JAHREN QUALITÄT AUS DER GEMEINDE

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

DIE HUNDESCHULE

Concanis
Blasse Gut

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich, Kurse für Welpen, Junghunde, Erziehungskurse, Einzel- und Gruppenunterricht, geführte Spaziergänge, Plausch-Agility

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89
d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch



FAHRSCHULE

Auto-Fahrschule
Automat & Handschaltung

Verkehrskunde-Kurse

Motorrad-Kurse
alle Kategorien

MARTIN WUNDERLI
079/443 12 42
wuma.ch

Maur

BITTE NEHMEN SIE PLATZ

Die ZaaFee kümmert sich um Ihre Zähne

Aufgehoben und individuell behandelt. Für Kontrolle, Beratung und für eine sanfte und gründliche Zahnreinigung. Seit Mai 2019 in der eigenen Dentalhygienepraxis in Uster.

Catherine Schmid
Tannenzaunstrasse 23, Uster
www.zaafee.ch | 043 399 06 06




Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

MEIN STYLING? NATÜRLICH!

Neu: biozertifizierte Haarpflege-Produkte von Culumnatura®

Pflegen und Färben mit natürlichen Produkten. Ganz individuell. Fragen Sie uns.

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurnehof.ch
Mo–Fr 8–18.30 Uhr, Sa 8–14 Uhr

NEUHOF
COIFFEUR



... Fortsetzung von S.1

Romano Fenaroli: «Ich habe in meinem Leben zwölf Lehrlinge ausgebildet. Ich hatte gesamtschweizerisch das ganze Lehrlingswesen unter mir.» Nach einer verkürzten Lehre von nur drei Jahren gelang Nino die Abschlussprüfung.

Seine Werkzeuge bei der Arbeit: Fäustel und Eisen. Oder er bearbeitet die Steinbrocken mit einem Knüpfel. In Gegensatz zum Fäustel hat der Kopf des Knüpfels eine rundumweisende Schlagfläche. Man braucht ihn nicht in eine bestimmte Richtung zu drehen, um zu schlagen. Wenn Bildhauer Kopien von Skulpturen erschaffen, an denen der Zahn der Zeit nagt, arbeiten sie immer mit Modellen. «Millimetergenauen», wie Vater Fenaroli ergänzt. Mit einem sogenannten Punktiergerät, mit dem schon Michelangelo (1475–1564) gearbeitet hat, wird das Modell ausgemessen. Und dank dem Punktiergerät weiss der Bildhauer zum Beispiel, wie viel Stein er wegmeisseln darf, bis er zur Nasenspitze vorgestossen ist. «Steinhauen ist kein Zufall», erklärt Vater Fenaroli, «bei uns gibt's Regeln wie beim Jassen oder beim Monopoly.»

Abschleifen, neu anfangen

Passieren keine Fehler? «Einmal pro Jahr ein Schreibfehler. Müller mit einem ‚l‘ oder so.» Was machen? «Abschleifen, neu anfangen.» Ein Mahnmal lagert seit bald 30 Jahren im Atelier. Auf dem Grabstein steht beim Todesjahr des Verstorbenen «1991». Gestorben ist er aber 1992,

wie sich später rausstellte. Ob es damals der Fehler der Trauerfamilie oder des Bildhauers war, konnte nie wirklich geklärt werden. Und wie oft hauen sich die Steinbildhauer pro Jahr auf die Finger? «Eigentlich nie», sagt Nino Fenaroli, «auch wenn wir die Augen geschlossen halten, passiert nichts.» Und weshalb hat er einen blauen Nagel? «Das passierte in der Küche.» Ein massives Brotschneidebrett sei ihm auf den Finger gefallen.

Schon die Göttin Juno am Zürcher Paradeplatz, Ritter Stüssi am Stüssihofplatz im Niederdorf, die ganze Fassade der Nationalbank oder auch der Dorfbrunnen von Maur (siehe Box) sind von der Familie Fenaroli geschaffen worden. Nur, zur Hauptsache bearbeiten Vater und Sohn Steine, die nach dem Fertigstellen einsam auf einem Friedhof stehen. «Grabsteine sind unser täglich Brot», sagt Altmeister Fenaroli.

Der Dorfbrunnen von Maur

Auch der Dorfbrunnen von Maur, vor der Bibliothek in Maur gelegen, stammt aus der Werkstatt Fenaroli. Vater Romano Fenaroli (80) hat ihn 1988 in dreimonatiger Arbeit aus Veltliner Gneis geschaffen. Die Jahreszahl «1988» ist auf der einen Seite beim Hundetrog zu sehen. Die Rohform des Gesteinsbrockens – mit dem Lastwagen aus Italien geliefert – wog 10 Tonnen!

Sein Sohn ergänzt: «Der Grabstein ist ein Gedenkstein, nicht nur ein teurer Briefkasten. Der Grabstein soll über den Verstorbenen etwas aussagen.» Für einen Teppichliebhaber meisselten sie diskret einen Gebetsteppich auf einen hellen Kalkstein, für einen Rotweinliebhaber den Weingott Bacchus.

Schlussfrage: Wie schafft es ein 80-Jähriger, noch täglich mit Fäustel und Eisen zu arbeiten und 180 kg schwere Grabsteine ins Auto zu verladen? Der Vater, der seit 40 Jahren hoch oben in Ebmatingen wohnt: «Ich fahre viel Velo. Zum Glück habe ich keine Arthrose und keine Rückenprobleme. Ich fühle mich jung.» Nino, an der Leibachstrasse ist er der Nachbar seines Papas: «Er arbeitet oft auch am Wochenende.»

Text: Max Kern



Bild: Max Kern

«Nid so schnell, Wilhelm Tell» – Aufführung der Musikschule Maur mit dem Liedermacher Linard Bardill

Geschichtsunterricht zum Mitsingen

Der Schweizer Liedermacher Linard Bardill war zu Gast im Loorensaal, begleitet wurde er von Bruno Brandenberger auf dem Bass und von einem Kinderchor von 40 Maurmer Schulkindern der 3. bis 5. Klasse.

Die Geschichte von Wilhelm Tell wurde äusserst amüsant mal erzählt, mal gesungen und so adaptiert in die heutige Zeit mit einem imaginären Tell, der dem 7-jährigen Walter bei einem Grossmaul in der Schule zur Seite steht.

Linard Bardill meinte zu Beginn: «Ich habe es gerne hell im Saal und sehe die Zuschauer.» Und so wurde das Publikum auch immer wieder in ein Singspiel oder ein Mitsingen einbezogen. Viele Kinder durften zusätzlich auf die Bühne und eine Rolle in der Geschichte übernehmen – begeistert machten die Kinder mit und personifizierten so den Landvogt Gessler auf seinem Pferd, den Hut, vor dem sich jeder verneigen musste, und natürlich Tell und Walter. Und als die Erzählung der Tell-Geschichte bei der Fest-

nahme Tells und der Fahrt im Boot war – produzierte der Chor «Wind, Blitz und Donner». Die Mimik von Bardill und Brandenberger, als sie zeigten, wie es sich anfühlt und anhört, «angeschöggelet» zu sein, war einfach unbezahlbar und brachte den ganzen Saal zum Lachen. Auch reimte Bruno Brandenberger immer wieder die unmöglichsten Sachen zusammen, ganz zur Belustigung aller Anwesenden.

40 singende Maurmer Kinder

Vor 18 Monaten entstand in der Musikschule Maur die Idee, wieder einmal mit bekannten Grössen zusammen ein Projekt auf die Beine zu stellen. Kurz vor den Sommerferien 2019 war es dann so weit, rund 40 Schülerinnen und Schüler der Primarschule begannen, unter der Regie der Musiklehrerinnen Bettina Witschi und Gaby Hottiger das Liedgut zu «Nid so schnell, Wilhelm Tell» einzustudieren.

Ein Gemeinschaftsprojekt, das sich sehen und hören lassen konnte. Der Loorensaal war bis auf den letzten Platz besetzt und die Zuschauer total begeistert.



Der Kinderchor mit Bruno Brandenberger am Bass (links) und Linard Bardill an der Gitarre. Bild: Stephanie Kamm

Text: Stephanie Kamm

Jean-Marie
CANNAZZA
COIFFURE

TESTEN SIE UNS!
WIR SCHENKEN IHNEN

CHF **20.-**
— G U T S C H E I N —

WITIKONERSTRASSE 397
8053 ZÜRICH
Telefon 044 420 00 20

HEGIBACHSTRASSE 90
8032 ZÜRICH
Telefon 044 381 90 90

MONTAGS BIS SAMSTAG GEÖFFNET | MO-FR 8.30-18.30 | SA 8.00-16.00

WWW.CANNAZZA.CH

EINZULÖSEN BIS 31.12.2019 - NUR FÜR NEUKUNDEN - GILT NICHT FÜR KINDER
BITTE BEI TERMINRESERVATION GUTSCHEIN ERWÄHNEN

Nationalratswahlen
20. Oktober 2019
2x auf Ihre Liste!

Ein echter
Gewerbler
wieder in den
Nationalrat!

**Bruno
Walliser** **bisher**

Eidg. dipl. Kaminfegermeister

brunowalliser.ch

In den Ständerat: Roger Köppel

Liste1 **SVP**
SCHWEIZER
QUALITÄT
Die Partei des Mittelstandes

Zu verkaufen
attraktiver Inserateplatz

Format 1/24-Seite (82 x 31 mm)
zum Preis von 43.- (exkl. MwSt)

Kontakt: inserate@maurmerpost.ch

BDP
Kanton Zürich

**THOMAS
HÜRLIMANN**
neu

2x auf Ihre Liste

**Taten – statt Worte,
Nachhaltigkeit schon im
Wahlkampf!**

LISTE 7

facebook.com/ThomasFerdinandHuerlimann
twitter.com/hurlimannthomas

BDP
Kanton Zürich

THOMAS HÜRLIMANN | 1980 | Neu
EIDG. DIPL. BETRIEBSÖKONOM FH
BINZ (MAUR)

Dieser Flyer ist einer von 5000 Flyern,
welche noch übrig sind von meinem
Kantonsratswahlkampf.

Anstelle alle diese Flyer fortzuwerfen, wurden
sie angepasst und nun für meinen Nationalrats-
wahlkampf verwendet. Es ist zwar einiges auf-
wendiger sowie auch teurer, jedoch dafür 100%
nachhaltig.

**Taten – statt Worte, ist mein
Versprechen für meine Wahl in den
Nationalrat.**

Herzlichen Dank für Ihre Stimme

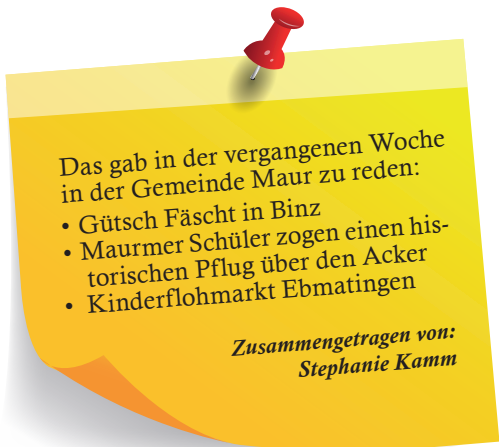
2x auf Ihre Liste

**Taten – statt Worte,
Nachhaltigkeit schon
im Wahlkampf!**

LISTE 7

Panorama

Die Bilder der Woche



Das gab in der vergangenen Woche in der Gemeinde Maur zu reden:

- Gütsch Fäscht in Binz
- Maurmer Schüler zogen einen historischen Pflug über den Acker
- Kinderflohmarkt Ebmatigen

Zusammengetragen von:
Stephanie Kamm



Die Maurmer Schüler lernten auf dem Feld, wie sich «Landwirtschaft» früher anfühlte. Bild: Stephanie Kamm

Gütsch Fäscht «La Dolce Vita»

Am vergangenen Samstag wurde – wie auch schon im Vorjahr – bei der Institution Barbara Keller in Binz das grosse «Gütsch Fäscht» begeben – bei schönstem Wetter und sehr vielen Besuchern. Auf dem Platz stand eine schwarze venezianische Gondel, rote Sitzkissen luden zum Verweilen ein. Food-Stände lockten mit italienischen Leckerbissen, dazu spielten Musiker zur Unterhaltung. Auch für Kinder wurde einiges geboten: Sie durften Feuerwehrmann spielen oder in unterschiedlichen Gefährten auf dem Platz herumsausen. Die Binzmer freuten sich sichtlich über ihr neues «Binz-Fest».

Beat Stark, Geschäftsleiter der IBK, meinte zur «Maurmer Post»: «Wir werden den Anlass nun jedes Jahr durchführen!»



Feierlaune bei der IBK.

Bilder: Stephanie Kamm

Mit dem Pflug unterwegs – Schule mal anders

«Vom Korn zum Brot» ist ein gemeinsames Projekt der Museen und der Schule Maur. Es führte letzten Freitag die zwei 3./4. Klassen aus Maur und eine 4. Klasse aus Ebmatigen zum historischen Anschauungsunterricht auf das Feld von Bauer Simon Trüb in der Nähe der Badi Maur.

Bei der Arbeit zeigte sich, wie hart früher die Feldarbeit war. Und wie viel Kraft es braucht, den Pflug durch die Erde zu ziehen. Wie viele Kinder-Stärken benötigt dies wohl? Die Antwort war: 27 Kinder und drei Erwachsene!

Die 53 Kinder der drei Klassen zogen abwechselnd einen alten, historischen Pflug über das Feld; mit Hilfe eines Seilkonstrukts von Lehrer Philip Urner. Lautstark wurde rhythmisch «... uuund ziehen!» geschrien. Zum Glück trugen die meisten Kinder Gummistiefel, denn bei dieser Arbeit waren Erdklumpen an den Schuhen garantiert.

Mika und Sven waren noch fit: «Wir könnten den Pflug noch lange ziehen!» Die meisten Mädchen sahen recht müde aus. Nach dem Pflügen folgte das Eggen – das sah etwas weniger anstrengend aus, funktionierte aber auch als Teamwork. Am Schluss durften die Kinder noch säen, und zwar Bio-Winterweizen. Das Ortsmuseum Maur stellte den alten Wendepflug und eine Egge zur Verfügung.

Die Kinder werden sich ein ganzes Jahr lang mit diesem Thema auseinandersetzen – sei es im Schulzimmer, beim Besuch «ihres» Feldes oder im Maurmer Ortsmuseum beim «Worfeln», «Röndeln» und Mahlen des Kornes.

Kinderflohmarkt Schulhaus Leeacher

Am Samstag gab es in Ebmatigen gleich zwei Möglichkeiten, gebrauchte Kindersachen zu kaufen: einerseits bei der Kinderkleiderbörse in der Moonlight Krippe, andererseits am Kinderflohmarkt auf dem Pausenplatz des Schulhauses Leeacher.

An über 30 Ständen boten dort Kinder ihre gebrauchten Spielsachen zum Verkauf an. Kleine und grosse Käufer fanden fast alles, was das Herz begehrt: Spiele, Barbies, Autos, Bücher, CDs und sogar eine Steinsammlung, die neue Besitzer suchte. Den Flohmarkt organisierten die Elternräte der Schulen Leeacher und Gassacher gemeinsam. Für die durstigen Besucher gab es Kuchen und Getränke.



Ausrangierte Barbiepuppen.

Bild: Stephanie Kamm

Wahlen 2019

Maurmer Kandidaten für den Nationalrat

Am 20. Oktober finden die Nationalratswahlen 2019 statt. Auch aus Maur gibt es zwei Kandidaten, die gerne nach Bern möchten. In einem kurzen Steckbrief stellen sich beide vor, inklusive ihrer politischen Schwerpunkte.

Zusammengetragen von Christoph Lehmann

Karl Bertschinger, Ebmatingen – SVP



Karl Bertschinger.

Bild: zVg

Politische Tätigkeit:

Acht Jahre Gesundheitsbehörde Maur (1982–1990), zwölf Jahre Gemeinderat Maur (1990–2002), Delegierter der SVP ZH und SVP CH. Im Vorstand SVP Maur.

Politische Schwerpunkte:

- Freie Wahl des Verkehrsmittels ohne schikanöse Behinderung des Individualverkehrs
- Gleichbehandlung der älteren Generation im Strassenverkehr
- Tiefere Steuern und Abgaben
- Für Umweltschutz, der nicht nur auf höheren Abgaben basiert
- Gesteuerte Zuwanderung, damit über 50-Jährige im Arbeitsprozess bleiben können und unsere Sozialeinrichtungen nicht geplündert werden
- Keine Anbindung an die EU

Liste:

28, «55 plus»

Alter:

70 Jahre

Beruf:

Pens. Sekundarlehrer, Imker

Privates:

Verheiratet, vier erwachsene Kinder. Verschiedene Vereinstätigkeiten im Vorstand als Aktuar, Beisitzer, Revisor und Kassier



Thomas Hürlimann, Binz – BDP



Thomas Hürlimann.

Bild: zVg

Politische Tätigkeit:

Mitglied der Schulpflege Maur von 2014 bis 2018, Spitzenkandidat Kantonsratswahlen 2019 BDP Bezirk Uster, seit Ende April 2019 Präsident der BDP Bezirk Uster.

Politische Schwerpunkte:

- Das Klima unserer Erde ist unsere Lebensgrundlage, darum setze ich mich für einen Transfer unseres Wirtschaftssystems zu einer ökosozialen Marktwirtschaft ein.
- Das Verhältnis unter Nachbarn sowie wichtigen Handelspartnern muss geklärt bzw. geregelt sein, darum setzte ich mich für den Abschluss des Rahmenabkommens mit der Europäischen Union ein.
- Die Gesundheit ist das Fundament eines jeden Menschen und muss zwingend bezahlbar sein sowie gerecht nach den finanziellen Möglichkeiten aufgeteilt werden.

Liste:

7, BDP

Alter:

39 Jahre

Beruf:

Berater Privat- und Geschäftskunden bei der Valiant Bank

Privates:

Geschieden. Drei Kinder und seit drei Jahren mit einer neuen Lebenspartnerin zusammen



National- und Ständeratswahlen 2019: Wahlzettel richtig ausfüllen

Allgemeine Hinweise:

- Auf dem Wahlzettel dürfen höchstens so viele Namen stehen, wie Sitze zu besetzen sind.
- Jede stimmberechtigte Person darf für die National- und Ständeratswahlen nur je einen Wahlzettel einreichen.

Für die Nationalratswahl

- Ein vorgedruckter Wahlzettel kann unverändert eingereicht werden.
- Der Wahlzettel kann auch verändert werden. Dabei ist es erlaubt:
 - Namen zu streichen
 - Namen handschriftlich zu wiederholen (Kumulieren)

- Namen von Kandidatinnen und Kandidaten anderer Listen auf den Wahlzettel zu schreiben (Panaschieren).
- Falls der Wahlzettel verändert wird, gilt:
 - Der Wahlzettel muss mindestens den Namen einer Kandidatin oder eines Kandidaten enthalten
 - Wählbar sind nur Personen, die auf einer der Listen im Wahlzettelset des Kantons Zürich aufgeführt sind.
 - Der gleiche Name darf höchstens zweimal auf dem Wahlzettel stehen.
 - Die Änderungen müssen persönlich und handschriftlich erfolgen.
 - Die Änderungen müssen klar und eindeutig sein. Kandidierende sind möglichst

genau zu bezeichnen, am besten mit Kennziffer, Name und Vorname.

Für die Ständeratswahl

- Wählbar ist jede stimmberechtigte Person mit politischem Wohnsitz im Kanton Zürich.
- Jede auf dem Wahlzettel aufgeführte Person muss aufgrund von Name, Vorname und nötigenfalls weiteren Zusätzen (z. B. Beruf, Wohnort) eindeutig bestimmbar sein.
- Eine Person darf nur einmal genannt werden.
- Der Wahlzettel muss handschriftlich ausgefüllt werden.

Auf www.wahlen.zh.ch ist ein Video verfügbar, das die wichtigsten Wahlregeln erklärt.

Serie «Maurmer Gremien»: Der Liegenschaftenausschuss

Schulraumplanung, ein komplexes Projekt

Wer lenkt und steuert die Geschicke in der Gemeinde? Es sind nicht nur Behörden oder Verwaltung. Oft im Hintergrund arbeiten auch zahlreiche, teils einflussreiche Gremien. Wir möchten darum die wichtigsten Kommissionen und Ausschüsse steckbriefartig einmal näher vorstellen – was sie tun, wie sie sich zusammensetzen und was ihre aktuellen Themen sind.

Hintergrund

Den Liegenschaftenausschuss gibt es bereits seit Mitte der 90er-Jahre. Die Aufgaben des Ausschusses sind im Verwaltungsreglement geregelt: Dazu zählen Bau und Unterhalt von Gebäuden der öffentlichen Hand (Schulhäuser, Gemeindehaus, Bevölkerungsschutzgebäude) sowie von Gebäuden, die innerhalb des Finanzvermögens erstellt werden, wie zum Beispiel das Projekt «Gütsch» oder die Liegenschaften «Im Bränneli» in der Forch.

Heutige Tätigkeiten und Ziele

Die Tätigkeiten seien sehr kostenintensiv, erklärt Gemeindepräsident und Liegenschaftenvorsteher Roland Humm. «Wir als öffentliche Hand wollen auch Nachhaltigkeit vorleben. Deshalb versuchen wir bei Neu- und Umbauten das zu berücksichtigen und umzusetzen, was ökologisch und ökonomisch auch Sinn macht.»

Zu den Zielen des Ausschusses gehören die Werterhaltung bestehender Liegenschaften, das Einhalten von Fristen für Projektierungen, das Vorbereiten und Durchführen von Urnenabstimmungen zu Bauprojekten, die Umsetzung und Begleitung von Bauprojekten, die Schulraumplanung, mögliche Umzonungen von Grundstücken sowie Landkäufe und -verkäufe der Gemeinde.

Bei Projekten versuche der Ausschuss stets einen Plan B zu erarbeiten; es gebe aber auch Projekte mit nur einer Lösung, erklärt Humm: «Da spreche ich beispielsweise von der Looren. So erhalten wir von der Gebäudeversicherung Vorgaben für Einsatzzeiten auf dem Gemeindegebiet bei einem Ereignis, etwa bei einem Brand oder einem Unfall – diese können bei der jetzigen Ausgangslage nicht mehr auf dem ganzen Gemeindegebiet eingehalten werden, da die Gemeinde seit dem Bau des aktuellen Feuerwehrdepots dermassen gewachsen ist. Da gibt es eben nur diese eine Lösung mit der Realisierung des zentralen Bevölkerungsschutzgebäudes auf der Looren.»

Besetzung

Der Liegenschaftenausschuss besteht aus drei Mitgliedern des Gemeinderats (Exekutive), und zwar jeweils aus den Ressorts Liegenschaften, Bildung und Finanzen. Aktuell sind Yves Keller (Finanzen), Stephan Oehen (Bildung) und Roland Humm (Liegenschaftenvorsteher) die drei Mitglieder des Liegenschaftenausschusses. Sie arbeiten eng zusammen mit der Liegenschaft-



Die Mitglieder der Liegenschaftenausschusses sind (v.l.n.r.) Yves Keller (Finanzen), Roland Humm (Liegenschaften) und Stephan Oehen (Bildung).
Bild: zVg

abteilung der Gemeinde Maur. Die Mandate des Liegenschaftenausschusses sind in der Gesamtentschädigung des Gemeinderats inbegriffen.

Zeitlicher Aufwand

Der Aufwand ist abhängig von anstehenden Projekten. Im Normalfall trifft sich der Ausschuss alle eineinhalb Monate an einer Sitzung, bei zeitintensiven Projekten häufiger. Der Liegenschaftenvorsteher ist zusätzlich auch in den Baukommissionen und betreut in dieser Funktion Bauten wie das Looren-Projekt oder die Wohnüberbauung «Gütsch» in Binz – beides sind sehr zeitintensive Projekte.

Vergangene Highlights

«Wir sind sehr stolz auf unser Projekt «Gütsch» in Binz – die Wohnungen sind nun praktisch vollständig vermietet», sagt Roland Humm und ergänzt «nun hat Binz einen rechten Zentrums-Charakter erhalten und mit der Wohnüberbauung Gütsch ist uns eine schöne Aufwertung gelungen.» Die Kosten seien im budgetierten Rahmen, das sei ebenfalls erfreulich. «Es macht mir Freude, das Gesamtergebnis zu sehen, welches wir mit den zwei Baupartnern IBK und WOMA gemeinsam realisieren durften», so Humm weiter.

Auch das Looren-Projekt sei terminlich auf gutem Weg, so Roland Humm, und wenn sich keine unerwarteten und nicht bewilligten Kosten ergäben, werde es bestimmt auch ein Vorzeigeprojekt werden.

Aktuelle Herausforderungen/Projekte

Das Looren-Projekt ist das derzeit grösste Projekt; das neue Schulhaus Nord mit der Turnhalle sollte diesen November im Rohbau fertig werden und somit im Zeitplan liegen.

Im Moment werde ausserdem die Machbarkeitsstudie für die Schulanlage Leeacher in Ebmatingen geprüft, sagt Humm, denn der Pavillon diene lediglich als Übergangslösung. Es würden verschiedene Vorschläge geprüft, wie etwa ein Neubau, eine Erweiterung, der Rückbau sowie die mögliche Entlassung aus dem Inventar schützenswerter Bauten.

Die Schulraumplanung sei ganz allgemein komplex und ein Dauerthema in ihrem Gremium. Es werde langfristig vorausgeplant und Berechnungen würden über die nächsten 15 bis 20 Jahre erstellt. Dazu werde die Entwicklung der Bevölkerung in Erwägung gezogen, ebenso müssten aber auch die Vorgaben der Bildungsdirektion berücksichtigt werden. Das aktuellste Projekt, so Humm weiter, sei das geplante Bevölkerungsschutzgebäude, «damit wir die Sicherheit der Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Maur garantieren können». Die Urnenabstimmung zum Projekt ist für das Frühjahr 2020 geplant.

Text: Stephanie Kamm

In der nächsten Ausgabe folgt:
Die Kulturkommission

Schriftenlesekurs der Museen Maur vom 23. Oktober bis 11. Dezember, jeweils am Mittwochabend

Alte Dokumente lesen und verstehen lernen

Die Museen Maur organisieren einen Schriftenlesekurs für interessierte Anfänger unter der Leitung von Dr. Albert Jörger, Kunsthistoriker und Paläograph.

Gegenstand des Kurses ist die deutsche Kurrentschrift. So heisst die zierlich-altmodische Schrift, die unsere Eltern und Grosseltern bis in die Zeit des Zweiten Weltkriegs als Standard-schrift gelernt, später aber zugunsten der lateinischen Schrift – wie wir sie heute schreiben – aufgegeben haben. Der Kurs bietet eine solide Grundlage für Professionelle wie für Laien, die sich mit Archivalien, Lokal-, Firmen- oder Familiengeschichte befassen. Für den Kurs braucht es keine besondere Vorbildung, dafür umso mehr Begeisterung für historische Stoffe und Freude am gemeinsamen Entdecken und Rätsellösen.

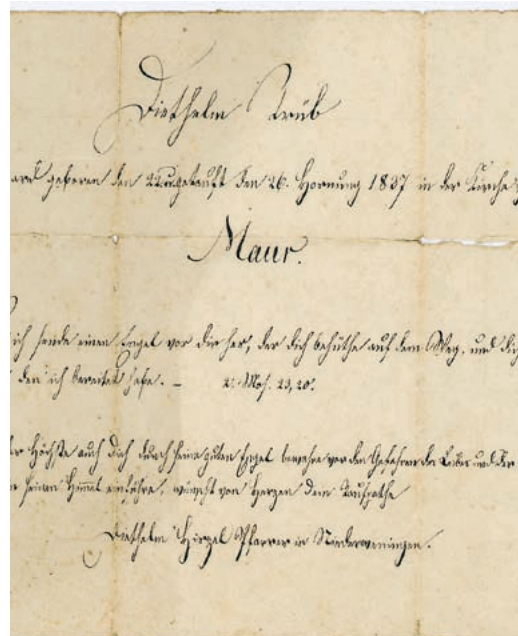
Ein Kurs für Anfänger

Im Kurs für Anfänger lernen wir die Kurrentschrift schreiben, als Voraussetzung für das Entziffern von alten Dokumenten aus dem 18. bis 20. Jahrhundert. Wir üben an Beispielen und

lernen, eine buchstabengetreue Transkription anzufertigen. Wir werden in die Methoden und Hilfsmittel historischer Forschung und in die Wissenschaft von alten Schriften eingeführt. Anschauungsunterricht anhand von Dokumenten aus den Archiven der Museen Maur.

Der Kurs umfasst 8 Doppelkationen à zweimal 50 Minuten und wird jeden Mittwochabend vom 23. Oktober bis 11. Dezember 2019 von 19 bis 21 Uhr im Mehrzweckraum Burgscheune, Burgstrasse 4, 8124 Maur, durchgeführt. Kurs-geld: Fr. 450.00, Kursgeld für Mitglieder Verein Museen Maur: Fr. 250.00.

Interessierte melden sich bitte bei den Museen Maur, Susanna Walder, Tel. 044 980 26 33 / 052 346 12 31 oder info@museenmaur.ch. Anmelde-frist: Freitag, 18. Oktober.



Für den Verein Museen Maur
Susanna Walder
Taufbrief an Patenkind Diethelm Trüb, Februar 1837.
Bild: zVg

Begegnungstisch Binz am 15. Oktober 2019

Zmittag und Führung durch die Institution Barbara Keller

Einladung für den Begegnungstisch im Kafi Gütsch in Binz am 15. Oktober um 12.00 Uhr:

Menü mit Fleisch

Salat, Rehgeschnetztes, Spätzli und Rotkraut, Dessert

Vegetarisches Menü

Salat, Vegeschnetztes, Spätzli und Rotkraut, Dessert

Wochenhit

Salat, Fusilli an Kürbissauce

Im Anschluss an das Essen besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einer spannenden Führung durch die Institution Barbara Keller. Die Kosten betragen für das Menü mit Fleisch Fr. 16.00 / Vegetarisch und Wochenhit Fr. 14.00.

Sie können sich anmelden per Telefon 044 982 15 00, per E-Mail an: info@barbara-keller.ch oder per Post bis 11. Oktober 2019. Weitere Infos inkl. Anmeldetalon finden Sie unter www.maur.ch/Leben/Senioren.

Für die Strasse zwischen Ebmatingen und Binz besteht vom 7. bis 21. Oktober eine Vollsperrung! Bitte beachten Sie dazu die separate Publikation der Umleitungen für den privaten wie auch für den öffentlichen Verkehr!

Für die Seniorenkommission und die
Institution Barbara Keller: Rolf Fürst

Ständeratskandidat



Roger Köppel spricht
in allen 162 Gemeinden
des Kantons Zürich!
Wann & Wo auf
www.rogerkoepfel.ch

Roger Köppel spricht in **Maur**

am Samstag, 12. Oktober 2019, 17.00 Uhr
Schulhaus Looren, «Polterkeller»
Looren 3, 8127 Forch (Gemeinde Maur)
Türöffnung und Apéro ab 16.30 Uhr

Anschliessend offeriert die SVP Maur «Hörnli und Ghackets»

Thema: **Stopp der Plünderung des Mittelstandes**

- Kein EU-Unterwerfungsvertrag
- Rot-grüne Klimadiktatur. Nein danke!
- Masslose Zuwanderung stoppen

Jedermann ist herzlich eingeladen.
Mit Diskussion. Sie können alles fragen.

Frei und sicher.



Im Gütsch Binz – Gemeinde Maur



4½-Zimmer-Neubau-Wohnung
im Gütsch 10
8122 Binz

Vermietung in der steuergünstigen Gemeinde Maur

Im Ortsteil Binz vermieten wir eine attraktive 4½-Wohnung mit raffiniertem Grundriss, 2. OG, 125 m². Mietzins CHF 2'580.-- inkl. NK. Wohnen im Grünen mit optimaler Anbindung an den öffentlichen Verkehr. Verfügbar ab sofort.

WOMA

Wohnbau-Genossenschaft Maur (WOMA)
Nicole Gartmann, 044 487 17 39
nicole.gartmann@hev-zuerich.ch

www.woma-maur.ch

Maurmer Post

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich
Stuhlenstrasse 26
8123 Ebmatingen
Telefon 044 887 71 22
inerate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr

Serie « Wie ist es eigentlich ... »

... wenn man den Führerschein freiwillig abgibt?



Erwin Singer muss sich nun anders organisieren, seit er nicht mehr Auto fahren kann. Bild: Christoph Lehmann

Nach zwei selbstverursachten Autounfällen hat Erwin Singer aus Ebmatingen nicht mehr lange gezögert. Und seinen Führerschein freiwillig abgegeben.

«Nicht schon wieder!» dachte ich mir also an jenem Tag in Uster! Genug ist genug!

Verwechslung Gas und Bremse

Ich bin immer sehr gerne Auto gefahren und habe die Unabhängigkeit und die Freiheit dieser Fortbewegung sehr geschätzt – nun ist halt eine neue Zeitrechnung angebrochen. Es gibt diese Bruchstellen im Leben, wo sich von einer Sekunde auf die nächste etwas fundamental ändert. Seit ich 40 bin, leide ich an MS-Schüben, die mich zeitweilig halbseitig lähmten. Das Arbeiten habe ich dabei aber nie aufgegeben, und nur durch disziplinierte Therapie konnte ich meine Beweglichkeit und die Muskulatur halten. Für aufrechte Bewegungen steht mir auch eine Art kleines und motorisiertes Trottinett zur Verfügung. Meine beiden Unfälle haben mit dieser MS-Erkrankung zu tun, denn meine Fahrzeuge waren jeweils umgebaut, sodass ich mit dem linken Fuss Gas geben konnte. Die Verwechslung in der Pedalerie von «Bremse» und «Gas» ist die Ursache der beiden Zwischenfälle.

Zum Glück bin ich aber weiterhin mobil. Ich bemerke eigentlich keine Einschränkung zu früher. Wir haben gute ÖV-Anbindungen in unserer Gemeinde. Und meine Frau bringt mich freundlicherweise zum Beispiel für das Jassen nach Uster, manchmal auch ein Kollege oder ein Freund. Ich bin mehr als froh, dass ich die Entscheidung getroffen habe, den Führerschein freiwillig abzugeben. Eine grosse Last habe ich damit beseitigt.»

Aufgezeichnet von: Christoph Lehmann

«Führer- und Fahrzeugausweis bitte!» verlangte der Kantonspolizist im Befehlston an jenem Juli-Tag in Uster. Spontan sagte ich zu ihm, dass er beide gleich behalten könne. Der Polizist staunte nicht schlecht. Er hat sicher schon vieles erlebt. Aber dass jemand seinen Ausweis auf der Stelle freiwillig abgibt, wohl eher nicht.

Keine Sekunde bereut

Vieles schoss mir in diesem Moment des Unfalls diffus durch den Kopf, aber die Gewissheit, dass ich nun mit meinen 70 Jahren kein Auto mehr lenken möchte, war in Sekundenbruchteilen da und plötzlich absolute Gewissheit. Ich habe es keine Minute, ja keine Sekunde bereut! Zum Glück gab es keine Verletzten.

In Uster hatte ich Jasskollegen für ein Spiel besuchen wollen. Als dann der Unfall passierte, hatte ich anfänglich gar keine äusseren Verletzungen und auch keine Schmerzen. Tage danach entwickelte sich am rechten Ellenbogen eine grosse Beule, welche ein paar Tage später stationär im Zollikerberg Spital operiert werden mussten. Inzwischen geht es mir wieder besser und ich kann den Arm gut bewegen.

Vor diesem Unfall hatte ich ja bereits schon einen anderen Zwischenfall mit dem vollen Programm: von gezündeten Airbags, horrendem Blechschaden und erschrockenen Passanten.

Mitteilungen der Gemeinde

Bibliotheken Maur

Öffnungszeiten in den Herbstferien vom 7. bis 20. Oktober

Aesch-Forch:	Mittwoch, 9.10., 17.00–19.00 Uhr Mittwoch, 16.10., 17.00–19.00 Uhr
Ebmatingen:	Dienstag, 8.10., 17.30–19.00 Uhr Dienstag, 15.10., 17.30–19.00 Uhr
Maur:	Donnerstag, 10.10., 17.30–19.30 Uhr Donnerstag, 17.10., 17.30–19.30 Uhr

Bitte benutzen sie die Medienrückgabeboxen nur während der Tage, an denen die Bibliotheken geöffnet sind. Die Rückgabeboxen werden ausserhalb dieser Tage nicht geleert. Unser digitales Medienangebot steht Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung. Wir wünschen Ihnen schöne Herbsttage.

Das Bibliotheksteam der GSB Maur

Regionaler Richtplan Glattal

Öffentliche Auflage

Die Geschäftsleitung der Zürcher Planungsgruppe Glattal hat am 11. September 2019 beschlossen:

Die Teilrevision 2019 des Regionalen Richtplans Glattal wird zur öffentlichen Auflage gemäss § 7 des Planungs- und Baugesetzes (PBG) verabschiedet.

Die öffentliche Auflage während 60 Tagen findet statt vom 4. Oktober bis 3. Dezember 2019.

Während dieser Zeit kann jedermann zum Entwurf der Teilrevision des regionalen Richtplans Einwendungen erheben. Diese haben einen genau bezeichneten Antrag und dessen Begründung zu enthalten.

Die Unterlagen können während der ordentlichen Öffnungszeiten auf den Stadt- und Gemeindeverwaltungen der Verbandsgemeinden sowie im Sekretariat der Zürcher Planungsgruppe Glattal eingesehen werden. Sie sind ab dem 4. Oktober 2019 auch auf der Webseite www.zpg.ch aufgeschaltet.

Einwendungen sind schriftlich bis spätestens 3. Dezember 2019 einzureichen an: Zürcher Planungsgruppe Glattal, Sekretariat, Neuhofstrasse 34, 8600 Dübendorf.

Zürcher Planungsgruppe Glattal ZPG

Airport Shuttle Bahnhof

TAXI

In- und Ausland

8 Plätze | ☎ 0041 79 401 20 51 oder SMS
edichrobot@gmail.com

FDP
Die Liberalen

Spannende Persönlichkeiten diskutieren aktuelle Themen in Maur

Die FDP Maur freut sich Sie einzuladen zu einem Treffen mit Sibylla Stoffel-Hahn, Präsidentin FDP Frauen Kt. Zürich

Sibylla Stoffel-Hahn wohnt in Maur und präsidiert seit 2014 die FDP Frauen Kanton Zürich. In ihrem Vortrag spricht sie unter anderem über:

- Der Weg in die Politik für Frauen
- Die politischen Schwerpunkte der FDP Frauen Kanton Zürich
- Die Bedeutung von Tagesstrukturen und Betreuungsmöglichkeiten für Familien

Der Anlass findet statt am **Donnerstag 10. Oktober, im Shop der Black & Blaze Ltd.** – Coffee Roasting Company in **Ebmatingen**, Zürichstrasse 123b.

Politisch interessierte Frauen – und Männer – aus Maur sind herzlich eingeladen ab **19.00 Uhr zum Apéro** und ab **19.30 Uhr zum Gespräch**. Diskutieren Sie mit!

Da die Plätze beschränkt sind, bitten wir Sie um kurze Anmeldung vorab an:
roland.bischofberger@fdp-maur.ch



Mitteilungen der Gemeinde

Amtlich

Verkehrssperrung Zürichstrasse im Abschnitt Leeacherstrasse bis Binzstrasse



Übersichtsdarstellung der Umleitungen.

Bild: zVg

Seit Juli wird die Zürichstrasse im Abschnitt Leeacherstrasse in Ebmatingen bis Binzstrasse in Binz saniert. Für die abschliessenden Belagsarbeiten muss dieser Strassenabschnitt nun komplett für den Durchgangsverkehr gesperrt werden. Die Verkehrssperrung beginnt am Montag, 7. Oktober 2019, um 5.00 Uhr und dauert bis Montag, 21. Oktober 2019, um 5.00 Uhr. Verkehrsteilnehmer werden gebeten, den Strassenabschnitt wie folgt zu umfahren:

Fahrtrichtung Klusplatz kommend ausgestiegen werden. Der Einstieg Richtung Klusplatz bleibt an den Haltestellen Bautacher und Twäracher.

- Im Abschnitt Maur-See – Ebmatingen – Bahnhof Forch fährt die Buslinie nicht via Loorenstrasse und Scheuren. Auf der Looren wird nur die Haltestelle der Linie 744 bedient.
- In Ebmatingen wird ein Provisorium am Anfang der Aeschstrasse bei der Zürichstrasse eingerichtet.

Fuss- und Veloverkehr

Die bestehende Umleitung via Hauflandweg wird aufrechterhalten.

Motorisierter Individualverkehr

Die Umleitungen in beiden Fahrtrichtungen via Maur und Fällanden sind signalisiert.

Öffentlicher Verkehr

7. Oktober 2019 ab Betriebsbeginn bis ca. 19. Oktober 2019 um 22.00 Uhr.

- Die Haltestelle Leeacherstrasse wird nicht bedient. Die Haltestelle Ebmatingen-Dorf wird an die Aeschstrasse verschoben.

Buslinie 701:

- Wird aufgetrennt und verkehrt einerseits zwischen Klusplatz – Pfaffhausen – Binz-Bautacher und andererseits zwischen Maur-See – Ebmatingen – Bahnhof Forch.
- An den Haltestellen Fridlimatt und Binz-Post kann nur aus

Buslinie 744

- Bei der Looren wird die Haltestelle der Linie 744 bedient.
- Verkehrt wie die Linie 743 nur auf der Strecke Bhf. Stettbach und Maur-See.

- Die **Nachtbuslinie N16** verkehrt ab Twäracher via Fällanden – Maur-Dorf zur provisorischen Endhaltestelle in Ebmatingen-Dorf und auf der gleichen Route zurück nach Zürich-Bellevue.

- Die **Forchbahn S18** wird zwischen Forch und Esslingen im Bahnersatz mit Autobussen betrieben und erschliesst bei der Bahnstation Scheuren. (Bahnersatz bereits ab 5. Oktober 2019)

Reisende auf diesen Linien können den Online-Fahrplan des Zürcher Verkehrsverbundes (online.fahrplan.zvv.ch) zu Rate ziehen. In diesem sind die Umstellungen für Reisen ab dem 5. Oktober 2019 bereits berücksichtigt.



Die Bauherrschaft, die Bauleitungen und die Bauunternehmer sind bestrebt, die Arbeiten zügig voranzutreiben und die Behinderungen so kurz wie möglich zu halten. Für die Umtriebe wird um Verständnis gebeten.

Aktuelle Informationen zu den verschiedenen Baustellen finden Sie jeweils im Internet unter www.maur.ch/news in der Rubrik «Strassen&Bau» aufgeschaltet.

Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur

Entsorgung

Maurmer Kehrrechtsack

Die Übergangsfrist für den Gebrauch der grünen Kehrrechtgebührenmarken für die Entsorgung des Haushaltkehrrechts endete am 30. August 2019. Seit dem 1. September 2019 sind für die Entsorgung des Haushaltkehrrechts nur noch die Maurmer Kehrrechtsäcke erlaubt. Die Kehrrechtgebührenmarken sind jedoch weiterhin für die Entsorgung von Sperrgut gültig. Neu können Sie die Sperrgutmarken in Heften à sechs Marken beziehen. Verkauft werden die Marken und Gebührensäcke weiterhin durch die üblichen Verkaufsstellen.

Schalter der Einwohnerkontrolle Maur gegen Maurmer Kehrrechtsäcke umtauschen.

Abteilung Präsidiales / Sicherheit



Gelbe Säcke sind nun Pflicht. Bild: zVg

Mitteilungen der Gemeinde

Aus dem Gemeinderat:

Totalrevision Verbandsstatuten «Zürcher Planungsgruppe Glattal»

Der Gemeinderat Maur empfiehlt den Stimmberechtigten die Genehmigung der totalrevidierten Statuten der Zürcher Planungsgruppe Glattal (ZPG) an der Urnenabstimmung 2020.

Das neue Gemeindegesetz, das auf den 1. Januar 2018 in Kraft trat, verlangt von allen Zweckverbänden die Einführung eines eigenen Haushalts. Dies gilt auch für Zweckverbände wie die «Zürcher Planungsgruppe Glattal (ZPG)», welche keine eigentlichen Investitionen tätigen.

Die Einführung eines eigenen Haushalts bedeutet, die Verbands- und Gemeindehaushalte zu entflechten. Dazu ist eine Revision der Statuten notwendig. Die Revision gilt als Totalrevision und muss von allen Gemeinden gemäss dem Prinzip der Einstimmigkeit an der Urne beschlossen werden. Die Urnenabstimmung findet am 17. Mai 2020 statt; die Inkraftsetzung der neuen Statuten ist auf den 1. Januar 2021 geplant.

Gemeinderat Maur

Aus dem Gemeinderat:

Revision Nutzungs- und kommunale Richtplanung

Der Gemeinderat hat die von der der Gossweiler Ingenieure AG erarbeiteten Submissionsunterlagen für die Durchführung der Gesamtrevision der Richt- und Nutzungsplanung Maur genehmigt. Zur Offertstellung wurden folgende Planungsbüros eingeladen: Suter von Känel Wild AG (Zürich), Planpartner AG (Zürich), ewp AG (Effretikon) und EBP AG (Zürich).

Gemeinderat Maur

Aus dem Gemeinderat:

Quartierplan Bautacher Süd

Der Gemeinderat hat den überarbeiteten Entwurf des Quartierplans Bautacher Süd verabschiedet. Am 3. Dezember 2019 findet für betroffene Grundeigentümer und berechnete Dritte eine zweite Grundeigentümerversammlung statt. Die

Abteilung Sicherheit wurde damit beauftragt, die Parkierungssituation entlang der Gütschstrasse zu prüfen.

Gemeinderat Maur

Aus dem Gemeinderat:

Der Stellenplan Abteilung Bildung wird erhöht

Die Abteilung Bildung weist seit 15 Jahren eine unveränderte Personalration auf.

Dank einem konstanten Team, bestehend aus fachlich versierten, sehr flexiblen und motivierten Mitarbeiterinnen konnte das Tagesgeschäft bisher bewältigt werden.

Es hat sich jedoch gezeigt, dass die vorhandenen Personalressourcen

nicht ausreichen, um die Umsetzung anstehender Projekte voranzutreiben und die Stellvertretung in den Hauptaufgaben im gewünschten Mass sicherzustellen. Deshalb erfolgt in der Abteilung Bildung auf den 1. Januar 2020 eine moderate Stellenplanerhöhung von 40%.

Gemeinderat Maur

Öffentliche Auflage

Bauprojekt (Baugesuch)

2019-063

Werner und Monika Meier-Fischer, Hans Röllli-Strasse 28, 8127 Forch
Projektverfasser: Gröbly Fischer Architekten GmbH, Drehergasse 1, 8008 Zürich

Umbau bestehendes Wohnhaus sowie Ersatzbau der Scheune mit

neuer Wohnung, Gebäude Vers.-Nr. 723 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 3597 an der Hans Röllli-Strasse 26 in 8127 Forch (Wohnzone W1)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hoch- und

Tiefbau Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet

die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Maurmer Post

Annahmeschluss für Todesanzeigen: Sonntag, 17 Uhr, Gabi Wüthrich, Telefon 044 887 71 22, inserate@maurmerpost.ch

Mitteilungen der Gemeinde

Einladung zum Anlass am 5. Oktober 2019

Maurmer Viehschau

Programm:

9.30–12.00 Uhr

Rangierung der rund 350 Kühe und Jungvieh durch Experten

ab 13.00 Uhr

Publikumswettbewerb mit attraktiven Preisen und Wahl der Miss Maur

ganzer Tag

Feine Verpflegung aus der reichhaltigen Festwirtschaft sowie Streichelzoo für die jüngeren Festbesucher

Lassen Sie sich den ganzen Tag hindurch vom Festwirt kulinarisch verwöhnen. Zum Verweilen in der Festwirtschaft lädt nebst den üblichen Wurstwaren auch ein feines Menü ein. Die Wahl der Miss Maur sollten Sie auf keinen Fall verpassen. Nehmen Sie am Publikumsbewerb teil und gewinnen Sie einen der verlockenden Preise. Die jüngeren Besucher können sich im Streichelzoo vergnügen und Bekanntschaft mit verschiedenen Tieren schliessen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Landwirtschaftskommission Maur
Viehzuchtverein Maur
und Umgebung*

Statten Sie diesem traditionellen Anlass einen Besuch ab, denn er bietet für Gross und Klein, Jung und Alt etwas: Verfolgen Sie am Morgen die interessante Arbeit der Experten.



Um 13 Uhr wird die schönste Kuh der Gemeinde gewählt.

Bild: Dörte Welti

Amtlich

Bestattungsanzeige

Fischer-Nowak, «Marietta» Maria, geboren 27. Juni 1923, gestorben 20. September 2019 in Maur ZH.

Die Trauergemeinde besammelt sich am Dienstag, 8. Oktober 2019, um 14.00 Uhr beim Friedhofgebäude im Neuen Friedhof Maur zur Urnenbeisetzung mit anschliessender Abdankung in der reformierten Kirche Maur.

Bestattungsamt Maur

Gemeindeverwaltung Maur

Maur ist neu auf Social Media



Die Gemeinde Maur kommuniziert nun auch digital.

Bild: zVg

Mit der voranschreitenden Digitalisierung hat sich das Informationsverhalten vieler Bürgerinnen und Bürger verändert. Dem wollen wir Rechnung tragen und als Gemeinde unsere digitalen Angebote schrittweise ausbauen. Darum ist die Gemeinde Maur neu auch in den sozialen Netzwerken aktiv. Auf Facebook (@gemeindemaur) und auf Instagram (@gemeinde_maur) können Sie sich nun aktuell darüber informieren, was in der Gemeinde ansteht. Und das ist einiges. Unter anderem wird dieses Wochenende

die neue Miss Maur an der Viehschau erkoren, am Montag starten die Optimierungen der Hauptsammelstelle sowie die Belagsarbeiten zwischen Binz und Ebmatingen, am 20. Oktober finden die National- und Ständeratswahlen statt und am 27. Oktober liest Jolanda Steiner im Singsaal des Schulhauses Aesch aus dem Märchen «Hans Tollpatsch und der Drachenvogel Greif».

Wir freuen uns, wenn Sie uns folgen.

Gemeindeverwaltung Maur

Entsorgung

Temporäre Schliessung der Hauptsammelstelle in Ebmatingen

Die Hauptsammelstelle beim Werkhof Ebmatingen ist wegen Sanierungsarbeiten vom **7. Oktober bis 25. Oktober 2019 geschlossen**.

Während dieser Zeit steht Ihnen eine mobile Sammelstelle auf dem Loorenparkplatz für die Entsorgung zur Verfügung.

- **Mittwoch (9./16./23.), 10.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr**
- **Samstag (19.), 9.00–12.00 Uhr**

Das Entsorgungsangebot entspricht dem Angebot der Hauptsammelstelle beim Werkhof Ebmatingen. (Tierkadaver müssen unter Tel. 044 980 08 21 angemeldet werden.)

Abteilung Präsidiales / Sicherheit

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wenden.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur,
044 980 32 31
Acamed, Ärztezentrum Binz,
Gassacherstrasse 12, 8122
Binz, 044 980 21 21
Doktorhuus Forch
Aeschstrasse 8a, 8127 Forch
Tel. 044 980 88 11

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege,
Hauspflege und -hilfe,
Krankensmobilen, Mahlzeitendienst. Aeschstrasse 8,
8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

Märtegge

Portemonnaie verloren

Ich habe am 14.9.2019 mein Portemonnaie verloren. Schwarzes Leder, Marke Hugo Boss mit 600 Franken Bargeld und Karten. Zudem irakischer Pass (ID A11938497) Hinweise bitte an jasmesejad@gmail.com.

Gute Fee

Suchen Sie eine gute Fee? Ich putze gern, bin junge Italienerin und spreche ein wenig Deutsch. Tel. 076 200 58 56.

Liebe Leserin, lieber Leser

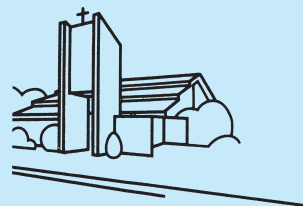
Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Füllen Sie untenstehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtegge»
Postfach, 8123 Ebmatingen

oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Gregor Piotrowski, Vikar: Demy Kizhakkarakattu, Mitarbei-
tender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorgehelfer: Andreas Bolkart, PAss. im Praxisjahr: Cédric Demuth,
Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Katholisches Pfarrvikariat

27. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 5. Oktober 2019

16 Uhr, Eucharistiefeier
Kapelle Forch

Mittwoch, 9. Oktober 2019

9.45 Uhr, Ökum. Gottesdienst
Kapelle Forch

Sonntag, 6. Oktober 2019

10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus
Kollekte: Schulen Oberägypten

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

Sa 17.00–17.30 Uhr (deutsch)
Sa 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)
Persönliche Vereinbarung mit einem
Priester ist jederzeit möglich.

Montag, 7. Oktober 2019

Kein Rosenkranz
Kirche St. Franziskus

Sprechstunde

Persönliche Vereinbarung mit einem
Seelsorger ist jederzeit möglich.

Dienstag, 8. Oktober 2019

9 Uhr, Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus

Weitere Informationen finden Sie im «forum» und unter www.kath.ch/maur

«Ansichtssache»



Es hat etwas Gespenstisches, dieses Schild. Wie es immer noch an der Tür des längst verlassenem und leer stehenden Restaurants Zum Wilden Mann in Ebmatingen hängt. Es ist natürlich nicht ganz dasselbe, aber in einem ähnlichen Sinne unheimlich, wenn man sich die hastig verlassenem Häuser von Tschernobyl oder anderer «Geisterstädte» vorstellt: Wo solche vereinzelt Gegenstände stumme Zeugen sind vom einstigen Leben, das es dort mal gab. Da, wo heute nur noch drückende Stille herrscht.

Annette Schär

Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindesekretariat, geöffnet am Montag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 8.30–12.00 Uhr.
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Kirchgemeindesekretariat, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, sekretariat@kirchemaur.ch

Informationen aus der Kirchenpflege



Herbstimpression.

Bild: Pixabay

In der Kirchenpflege steht ein Ressortwechsel im Religionspädagogischen Gesamtkonzept (RPG) bevor. Evi Flachsmann muss aus privaten Gründen ihr Amt vorzeitig per Ende Oktober 2019 abgeben, was wir sehr bedauern.

Die Kirchenpflege bestimmte deshalb an der Sitzung vom 24. September Markus Käppeli zum Stellvertreter. Herr Käppeli führt damit interimsmässig zwei Ressorts.

Nun suchen wir zur Ergänzung der Kirchenpflege eine Persönlichkeit mit Interesse am dynamischen Ressort RPG, mit Freude am kirchlichen Engagement, an pädagogischen Fragen, an Kindern und ihren Eltern. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, können Sie sich gerne bei unserem Präsidenten, Herrn Karl Walder, über unser Sekretariat oder auf www.zhref.ch/intern/kirchenpflege/kirchenpfleger-in-werden informieren.

Durch den Weggang von Katechetin Nenette Schwarz entstanden im Ressort RPG Lücken. Diese Lektionen übernimmt Barbara Seffinga, worüber wir sehr froh sind.

Im Ressort «Jugend und Bildung» entstanden in der Zusammenarbeit mit Pfarrerin Pascale Rondez, Sozialdiakon Bernhard Jäggle und Kirchenpfleger Markus Käppeli im vergangenen Halbjahr neue Aktivitäten

in der Jugendarbeit. So richtet sich beispielsweise das Angebot einer Taizé-Reise im Oktober an Jugendliche zwischen 16 und 25 Jahren.

Die Kirchenpflege Maur ist mit Vorgaben aus der neuen Kirchenordnung beschäftigt. Diese fordert, dass wir uns eine Gemeindeord-

nung, eine Geschäftsordnung, eine Pfarrdienstordnung erarbeiten und die Finanzkompetenzen neu regeln. Zudem hatte Finanzvorstand Jan Seffinga zusammen mit der Politischen Gemeinde dafür zu sorgen, dass die Überführung der Jahresrechnung ins neue Format HRM2 zeitgerecht erfolgte.

Trotz dieser Zusatzgeschäfte engagiert sich die Kirchenpflege zusammen mit den Pfarrpersonen in der

Weiterentwicklung des kirchlichen Lebens in der Gemeinde Maur. Sie kann dabei auf viel Unterstützung von Gemeindemitgliedern zählen. Diesen engagierten Personen danken wir an dieser Stelle herzlich für ihre Arbeit.

Für die Kirchenpflege
Katharina Bosshart

Spätherbst

Schon mischt sich Rot in der Blätter Grün,
Reseden und Astern im Verblühh,
Die Trauben geschnitten, der Hafer gemäht,
Der Herbst ist da, das Jahr wird spät.

Und doch (ob Herbst auch) die Sonne glüht –
Weg drum mit der Schwermut aus deinem Gemüt!
Banne die Sorge, genieße, was frommt,
Eh Stille, Schnee und Winter kommt.

Theodor Fontane

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 6. Oktober

10 Uhr Kirche Maur

Weisst du, wie viel

Sternlein stehen?

Pfarrerin

Stefanie Neuenschwander

mit Taufen

Orgel: Alex Stukalenko

Kollekte: Chrischtehüsli

Kirchenkaffee

KINDER UND JUGENDLICHE

Samstag, 5. Oktober

13.45 Uhr KGH Kreuzbühl Maur

Cevi Zündhölzli

www.jsmaur.ch

Sonntag, 6. Oktober

17 Uhr KGH Kreuzbühl Maur

Jugendgottesdienst

Pfarrerin

Stefanie Neuenschwander

16.–20. Oktober

Für alle von 16 bis 25 Jahren

Taizé-Reise ins Burgund

mit Bernhard Jäggle und

Pascale Rondez

weitere Infos unter

www.kirche-maur.ch

Anmeldung bis 7. Oktober an

bernhard.jaeggle@zh.ref.ch

TERMINKALENDER

Mittwoch, 9. Oktober

9.45–10.15 Uhr Kapelle Forch

Morgengottesdienst

19.30 Uhr

KGH Gerstacher Ebmatingen

«**Meditation & Kontemplation**»

KGH Gerstacher Ebmatingen

Mittwoch, jeweils 19.30–21 Uhr

9. Oktober, 6. November und

11. Dezember

Leitung: Erika Eichenberger

und Pascale Rondez

Unkostenbeitrag,

max. 12 Teilnehmende

Anmeldung an:

sekretariat@kirchemaur.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Vom 7. bis 10. Oktober gelten

reduzierte Öffnungszeiten. Das

Sekretariat ist jeweils von 9 bis

11 Uhr besetzt. In dringenden

Fällen wenden Sie sich bitte an

die diensthabende Pfarrperson.

AMTSWOCHE

6. bis 12. Oktober

Pfarrer René Perrot

Telefon 044 980 13 78

Info

Veranstaltungen

Oktober

Samstag, 5. Oktober

Maurmer Viehschau

Ab 9.30 Uhr

Wahl der Miss Maur: ab 13 Uhr. Festwirtschaft, Streichelzoo, Publikums-wettbewerb. Schützenhaus Maur, Landwirtschafts-kommission Maur und Viehzuchtverein Maur und Umgebung.

Schatzchammer im Wettsteinhaus in Aesch

13.30–16 Uhr

Brockenhaus geöffnet. Wettsteinhaus in Aesch, Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch.

Fantasie und Wirklichkeit

14–17 Uhr

Neue Wechselausstellung in der Kunstkammer der Burg Maur mit Bildern und Texten aus dem Schulalltag von 1956 bis 1991 der Mittelstufenklassen von Brigitte Schnyder, Schule Ebmingen. Eintritt frei. Burg Maur, Museen Maur.

Sonntag, 6. Oktober

Rundfahrten mit dem Dampfschiff

12.45 Uhr, 14.15 Uhr und 15.45 Uhr

Mit dem Dampfschiff «Greif», Route Maur–Greifensee–Niederuster–Maur. Verbindliche Einsatzankunft am Vorabend ab 17 Uhr unter dampfschiff-greif.ch. Schiffsteg Maur, Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes «Greif».

Montag, 7. Oktober, bis Freitag, 11. Oktober

Kerzenziehen in der Mühlescheune Maur

Jeden Tag 14–18 Uhr

Farbige Paraffin/Stearin- und Bienenwachskerzen in gemütlicher Atmosphäre ziehen. Mühlescheune Maur, Frauenverein Maur.

Montag, 7. Oktober

Mäusestag

14–17 Uhr

Nusskekse backen und sie zu Mäusegeschichten

knabbern, Mäusespiele spielen, Mäuse basteln und mit nach Hause nehmen. Jugend- und Freizeithaus Maur, Loorenstrasse 25 in Forch, Offene Kinder- und Jugendarbeit Maur.

Dienstag, 8. Oktober

Grüngutabfuhr

6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet, Sicherheit und Gesundheit.

Walking am Dienstag

9–10.15 Uhr

Walking mit esa-Sport-leiterinnen Corinne Müller und Marianne Schulz-Hennig. Schnupperstunde gratis. Treffpunkt vor dem Restaurant Krone, Forch, Corinne Müller und Marianne Schulz-Hennig.

Jugi in den Herbstferien

9.30–17.30 Uhr

Ein ganzer Tag im Jugi, wo man viele tolle Sachen ausprobieren kann, von Sport über Games, Musik hören, basteln, malen, Brettspiele und vieles mehr. Für Jungs und Mädels von 8 bis 12 Jahren, CHF 25 pro Kind inklusive Znüni, Snacks und Mittagessen. Anmeldeschluss: Sonntag, 6. Oktober. Jugend- und Freizeithaus Maur, Offene Kinder- und Jugendarbeit Maur.

Mittwoch, 9. Oktober

Kartonsammlung

6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet. Sicherheit und Gesundheit.

Familienkafi

9–11 Uhr

Treffpunkt für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis und Grosseltern. Wettsteinhaus Forch, Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch.

Meditation und Kontemplation

19.30–21 Uhr

Zusammen meditieren – Stille erfahren. Unter der Leitung von Erika Eichenberger und Pfrn. Pascale Rondez.

Unkostenbeitrag. Anmelden unter sekretariat@kirchemaur.ch. KGH Gerstacher, Raum der Stille, Ref. Kirchgemeinde Maur.

Donnerstag, 10. Oktober

Nordic Walking

9–10.30 Uhr

Für alle, mit esa-Sport-leiterin Susanne Marti. Schnupperstunde gratis. Treffpunkt Parkplatz Süessblätz Ebmingen, Susanne Marti.

Freitag, 11. Oktober

FDP Talk: Sybilla

Stoffel-Hahn, Präsidentin FDP Frauen Kt. Zürich

19–22 Uhr

Sybilla Stoffel-Hahn spricht über Politik, Frauen sowie über Tagesstrukturen und Betreuungsmöglichkeiten für Familien in Maur. Black & Blaze, Zürichstrasse 123b in Ebmingen, FDP Maur.

Jugi in den Herbstferien

9.30–17.30 Uhr

Ein ganzer Tag im Jugi, wo man viele tolle Sachen ausprobieren kann, von Sport über Games, Musik hören, basteln, malen, Brettspiele und vieles mehr. Für Jungs und Mädels von 8 bis 12 Jahren, CHF 25 pro Kind inklusive Znüni, Snacks und Mittagessen. Anmeldeschluss: Sonntag, 6. Oktober. Jugend- und Freizeithaus Maur, Offene Kinder- und Jugendarbeit Maur.

Samstag, 12. Oktober

Roger Köppel spricht in Maur

16.30–23 Uhr

Türöffnung und Apéro ab 16.30 Uhr, anschliessend Ghacktes und Hörnli offeriert durch die SVP Maur. Polterkeller Looren in Forch, SVP Maur.

Montag, 14. Oktober, bis

Freitag, 18. Oktober

Kerzenziehen in der Mühlescheune Maur

Jeden Tag 14–18 Uhr

Farbige Paraffin/Stearin- und Bienenwachskerzen in

«Persönlich»



Stefanie Neuenschwander ist 29 Jahre alt und die neue reformierte Pfarrerin von Maur.

Frau Neuenschwander, Sie sind neu in Maur – sind Sie gut angekommen?

Ja, sehr! Ich habe ein wunderschönes Zuhause im Pfarrhaus gefunden und jetzt sind auch alle Kisten fertig ausgepackt. Zudem freue ich mich über die schöne Kirche vor der Tür.

Wo haben Sie vorher gewirkt?

Aufgewachsen bin ich in Horgen am Zürichsee. Ich habe an der Uni Zürich und an der Humboldt-Universität in Berlin studiert. Letztes Jahr habe ich in der evangelisch-reformierten Kirche Frauenfeld das Vikariat, also das Ausbildungsjahr zur Pfarrerin, abgeschlossen. Maur ist meine erste Pfarrstelle.

Was fällt Ihnen hier bei uns auf – was gefällt, was vielleicht nicht so?

Ich hatte das Glück, an der Chilbi in Maur schon dabei gewesen zu sein und dort zu sehen, wie die ganze Gemeinde zusammenkommt und feiert. Alle tragen etwas bei, helfen mit und geniessen es auch nach Jahren, immer wieder an diesem Anlass zu-

sammenzukommen. Es ist eine Freude, zu sehen, wie die Menschen miteinander unterwegs sind und nicht aneinander vorbeileben.

Auffällig sind aber auch die Baustellen, die auf dem Weg nach Ebmingen in den letzten Wochen immer ein bisschen mehr Zeit kosten.

Die Arbeit einer Pfarrerin ist bekannt. Was aber ist unbekannt, was müsste man noch über Sie wissen?

Da ich ein Teilzeitpfarramt inne habe, bleibt mir Zeit für meine Dissertation an der Uni Zürich. Natürlich auch in der Theologie. Ich beschäftige mich da mit Digitalisierung und Kirche und versuche herauszufinden, welche digitalen Plattformen die lokalen Kirchgemeinden in ihrer Arbeit unterstützen könnten.

Werden Sie alleine im wunderschönen Pfarrhaus in Maur leben – ist es nicht zu gross?

Ich wohne bereits mit meinem langjährigen Partner – Adrian Binding – im Pfarrhaus. Von einer Wohnung ins grosse Pfarrhaus ist eine Umstellung, aber wir freuen uns besonders über den grossen Garten. Und wir haben eine Putzkraft, das erleichtert vieles!

Haben Sie sich für Ihre Tätigkeit in Maur irgendwelche Schwerpunkte vorgenommen?

Mein Schwerpunkt wird die Seniorenarbeit und die Betreuung des Pflegezentrums Forch sein. Ich bin sehr motiviert, mich hier einzusetzen.

Interview: Christoph Lehmann

gemütlicher Atmosphäre ziehen. Mühlescheune Maur, Frauenverein Maur.

Verantwortlich: Dörte Welti

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT